allepuß den er
verlorn hett das
er im [illegible] im hüß
[illegible] nach-
[illegible]
die [illegible] des [illegible]
er [illegible] zehen [illegible]
[illegible]
brecht der sin all-
zütt wartet do stund
am stegk bij dem weg
in sinem hüß der
selder was am
[illegible] winkel gemachet der
in gemeg der lieb her
sant allepuß do
braucht im der kne-
cht nie zü essen dem
er beuolchen was
do dient gott sant
allepuß tag und
nacht mit grossem
ernst mit betten
und mit vasten
und mit wachen
und mit wilander
gelter ii kunig und
kud sil frest und
hunger und durst
und [illegible] auch sil
hunger und col
schmächeit und
sprotel von den

brechen die gussend
er hend wasser uff
[illegible] und [illegible]
[illegible] und dan-
[illegible] macht
[illegible]
des im [illegible]
begügnet was

Der
Bach

Er sach
auch tag-
lich sin vatter und
sin mütter für in gen
und redetend under
einander mit im und
sin gemachel redet
auch offt mit im und
fraget im ob er ale-
pius talent hett do
sprach er ich kum
im gar wol wann
er haut das adamsen
offt mit mir genomen
und was im gil-
gern als ich do sprach
sij wie heist du do
sprach er min mum
der ist gott ergeben
ich sag euch mit mer
da von do sprach sin
lieber vilgerin wie

an und sant ling[illegible]
und hatt sij das [illegible]
die wurd haut hüttend
bewären do kum nach
dessper im groß wort
[illegible]
[illegible] und
[illegible]
die klein [illegible] und
geschen und die sun-
men wurdend schech
und die stumen wurd-
end reden und die
tauben wurdend gehe
hören und ward gar
am groß gedeng do
die zaichen geschahend
do wurdend sij gar
frow und trokettend
gott und sant linguot
vi geraunden und auch
kurzer hamrich sungen
im lobliche gesang und
luttend alle die gelegen
die mitdem thum wa-
rend und ward der
mehner gar frow
das er [illegible] wur-
hait bestanden was
do schribend sij die
zaichen alle an der ort
und zeschriben wa-
ren und sant sij dem bach

License: cc-by – Ulm, Stadtbibliothek, Fragment HS 130, 8r – Der Heiligen Leben (https://fragmentarium.ms/view/page/F-oulo/12202/87032)